

Ethische Fallbesprechung

Die ethische Fallbesprechung:

Wie kann eine Einrichtung in ethisch schwierigen Pflege-, Behandlungs- und Betreuungssituationen die Verständigung der Betroffenen und Beteiligten für die Entscheidungsfindung gezielt verbessern und die Transparenz fördern? In solchen Situationen kann die Unterstützung durch eine ethische Fallbesprechung die Qualität der Entscheidung im Sinne der Betroffenen verbessern. Jede/r Beteiligte kann eine ethische Fallbesprechung anregen. Dadurch können transparente und nachvollziehbare Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden.

Die Teilnehmenden:

- multiprofessionelles Team der Einrichtung
- behandelnde Ärztinnen/Ärzte
- Seelsorger/in
- Therapeut/in
- Angehörige
- rechtliche Vertreterinnen/Vertreter

Moderation:

Es stehen ausgebildete Moderator/innen für ethische Fallbesprechungen zur Verfügung.

Anfragen:

Frau Gabriele Luff
Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
Fachgebietsleitung Hospiz
Telefon: 0821 3156-224
E-Mail: g.luff@caritas-augsburg.de

Der Einsatz der Moderator/innen erfolgt auf Kosten der anfordernden Einrichtung, die Absprache der Modalitäten bei Terminvereinbarung.



**Caritasverband
für die Diözese Augsburg e. V.**

Ethikkomitee des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e.V.

Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen ist Aufgabe aller Personen und Berufsgruppen, die in der Behandlung, Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen tätig sind; sie ist auch Aufgabe der Leitungsverantwortlichen jeder einzelnen Mitgliedseinrichtung und ihres Trägers.

Das Ethikkomitee soll das Interesse an ethischen Fragestellungen in den Einrichtungen wecken. Aufgrund von konkreten Erfahrungen entwickelt es geeignete Handreichungen und Instrumente zum Umgang mit ethischen Konfliktsituationen. Es reflektiert deren Einsatz in der Praxis und schreibt sie aktuell fort.

Darüber hinaus beobachtet es aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Fachrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe als auch die politische Diskussion zu ethisch relevanten Themen. Damit bezieht es die gesellschaftlichen Tendenzen in die Arbeit ein. Wesentlich ist dabei, Hilfestellungen und Empfehlungen anzubieten, die das christliche Profil und Menschenbild zur Grundlage haben. Ebenso will das Ethikkomitee durch seine Arbeit zur Schärfung dieses Profils in den Einrichtungen beitragen.

Die Mitglieder des Ethikkomitees werden vom Diözesanbischof auf Vorschlag des Diözesan-Caritasdirektors berufen.

Zusammensetzung

Im Ethikkomitee sind vertreten:

- Vertreter/innen für den Altenpflegebereich
- Vertreter/innen für die ambulante Pflege
- Vertreter/innen für den Behindertenhilfereich
- Vertreter/innen für den Hospizbereich
- Vertreter/innen der Angehörigen
- ein/e Arzt/Ärztin
- ein/e Jurist/in
- ein/e (Moral-)Theologe/Theologin
- pastorale Mitarbeiter/innen

Informationen und Material

Das Ethikkomitee veröffentlicht Empfehlungen und Handreichungen zu Themen der Pflege und Betreuung.

Ein aktuelles Verzeichnis finden sie unter www.ethikkomitee-augsburg.de

Die Materialien können bestellt werden bei:

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.
Ethikkomitee
Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg
ethikkomitee@caritas-augsburg.de